

# **Symposium: The Art of Listening – Trends und Perspektiven einer Geschichte des Musikhörens, Sommersemester 2012**



## **Symposium: The Art of Listening - Trends und Perspektiven einer Geschichte des Musikhörens**

**12. bis 14. Juli 2012**

„The Art of Listening“ nannte der Kulturhistoriker Peter Gay das stille, fokussierte Hören von Musik, wie es seit dem 19. Jahrhundert für das Publikum in Konzerten üblich wurde. Als ein Forschungsgegenstand wurde das Musikhören zu Beginn des 21. Jahrhunderts neu entdeckt. In Zusammenarbeit mit dem RADIALSYSTEM V veranstaltet die Universität Potsdam eine internationale Konferenz, welche die Entwicklung des Musikhörens vom 18. bis ins 21. Jahrhundert thematisiert. Die Themen der Panels reichen von Musikhören und Emotionen, der Technisierung des Musikhörens, Musikhören im Konzert bis hin zu neuen Medien und der Krise des Musikhörens. Die Konferenz schafft so ein Forum für unterschiedliche Forschungsansätze aus den Musik-, Geschichts- und Kulturwissenschaften und eröffnet Perspektiven für die weitere Entwicklung dieses Forschungsfeldes.

Das Symposium ist Teil der Veranstaltung „The Art of Listening – Ein Festival des Musikhörens“.

### **Konzeption und Leitung des Symposiums:**

Christian Thorau (Universität Potsdam)

Hansjakob Ziemer (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte)